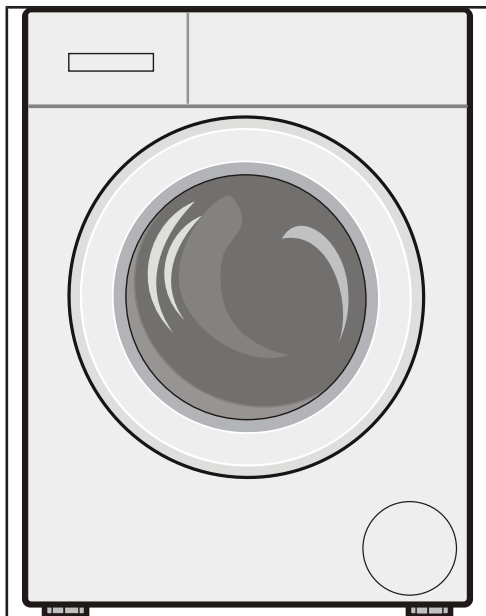


Constructa

Waschtrockner

CWD14C01



de Gebrauchs- und Montage-
anleitung

Weitere Informationen und Erklärungen finden Sie online:



Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit	4	8 Tasten	24
1.1 Allgemeine Hinweise	4	9 Trockenziel	26
1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4	9.1 Trockenziel ändern	26
1.3 Einschränkung des Nutzerkreises	4	10 Programme	27
1.4 Sichere Installation	5	11 Zubehör	31
1.5 Sicherer Gebrauch	7	12 Wäsche	31
1.6 Sichere Reinigung und Wartung	10	12.1 Wäsche vorbereiten	31
2 Sachschäden vermeiden	11	13 Waschmittel und Pflegemittel	32
3 Umweltschutz und Sparen	12	14 Grundlegende Bedienung	32
3.1 Verpackung entsorgen	12	14.1 Gerät einschalten	32
3.2 Energie und Ressourcen sparen	12	14.2 Programm einstellen	32
3.3 Energiesparmodus	13	14.3 Programmeinstellungen anpassen	32
4 Aufstellen und Anschließen	13	14.4 Wäsche einlegen	32
4.1 Gerät auspacken	13	14.5 Waschmittel und Pflegemittel einfüllen	32
4.2 Lieferumfang	13	14.6 Programm starten	33
4.3 Anforderungen an den Aufstellort	13	14.7 Wäsche einweichen	33
4.4 Transportsicherungen entfernen	14	14.8 Wäsche nachlegen	33
4.5 Gerät anschließen	15	14.9 Waschprogramm abbrechen	33
4.6 Gerät ausrichten	17	14.10 Trocknungsprogramm abbrechen	34
5 Kennenlernen	18	14.11 Wäsche entnehmen	34
5.1 Gerät	18	14.12 Gerät ausschalten	34
5.2 Waschmittelschublade	18	15 Kindersicherung	34
5.3 Bedienfeld	19	15.1 Kindersicherung aktivieren	34
6 Vor dem ersten Gebrauch	20	15.2 Kindersicherung deaktivieren	34
6.1 Leerwaschgang starten	20		
7 Display	21		

16 Grundeinstellungen	35
16.1 Übersicht der Grundeinstellungen	35
16.2 Grundeinstellungen ändern...	36
17 Reinigen und Pflegen	36
17.1 Trommel reinigen	36
17.2 Waschmittelschublade reinigen.....	36
17.3 Laugenpumpe reinigen	37
18 Störungen beheben	40
18.1 Notentriegelung	51
19 Transportieren, Lagern und Entsorgen	51
19.1 Gerät demontieren	51
19.2 Transportsicherungen einsetzen	51
19.3 Gerät erneut in Betrieb nehmen.....	51
19.4 Altgerät entsorgen.....	52
20 Kundendienst	52
20.1 Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD).....	52
20.2 AQUA-STOP-Garantie.....	53
21 Verbrauchswerte	54
22 Technische Daten	55



1 Sicherheit

Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

1.1 Allgemeine Hinweise



- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig.
- Bewahren Sie die Anleitung sowie die Produktinformationen für einen späteren Gebrauch oder Nachbesitzer auf.
- Schließen Sie das Gerät bei einem Transportschaden nicht an.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Gerät nur:

- um maschinenwaschbare Textilien und handwaschbare Wolle nach Pflegeetikett zu waschen.
- mit Leitungswasser und handelsüblichen, waschmaschinengeeigneten Waschmitteln und Pflegemitteln.
- um trocknergeeignete und mit Wasser gewaschene Textilien zu trocknen und aufzufrischen.
- im privaten Haushalt und in geschlossenen Räumen des häuslichen Umfelds.
- bis zu einer Höhe von 4000 m über dem Meeresspiegel.

1.3 Einschränkung des Nutzerkreises

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Kinder unter 3 Jahren und Haustiere vom Gerät fernhalten.

1.4 Sichere Installation

⚠️ WARNUNG – Stromschlaggefahr!

Unsachgemäße Installationen sind gefährlich.

- ▶ Das Gerät nur gemäß den Angaben auf dem Typenschild anschließen und betreiben.
- ▶ Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an ein Stromnetz mit Wechselstrom anschließen.
- ▶ Das Schutzleitersystem der elektrischen Hausinstallation muss vorschriftsmäßig installiert sein. Die Installation muss einen ausreichend großen Leitungsquerschnitt haben.
- ▶ Beim Verwenden eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur einen Typ mit dem Zeichen  einsetzen.
- ▶ Nie das Gerät über eine externe Schaltvorrichtung versorgen, z. B. Zeitschaltuhr oder Fernsteuerung.
- ▶ Nie das Gerät mit einem Stromkreis verbinden, der regelmäßig vom Energieversorger eingeschaltet und ausgeschaltet wird.
- ▶ Wenn das Gerät eingebaut ist, muss der Netzstecker der Netzanschlussleitung frei zugänglich sein, oder falls der freie Zugang nicht möglich ist, muss in der festverlegten elektrischen Installation eine allpolige Trennvorrichtung nach den Errichtungsbestimmungen eingebaut werden.
- ▶ Beim Aufstellen des Geräts darauf achten, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.

Eine beschädigte Isolierung der Netzanschlussleitung ist gefährlich.

- ▶ Nie die Netzanschlussleitung mit heißen Geräteteilen oder Wärmequellen in Kontakt bringen.
- ▶ Nie die Netzanschlussleitung mit scharfen Spitzen oder Kanten in Kontakt bringen.
- ▶ Nie die Netzanschlussleitung knicken, quetschen oder verändern.

⚠️ WARNUNG – Brandgefahr!

Eine verlängerte Netzanschlussleitung und nicht zugelassene Adapter zu verwenden, ist gefährlich.

- ▶ Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosenleisten verwenden.
- ▶ Nur vom Hersteller zugelassene Adapter und Netzanschlussleitungen verwenden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung zu kurz ist und keine längere Netzanschlussleitung verfügbar ist, Elektrofachbetrieb kontaktieren, um die Hausinstallation anzupassen.

⚠️ WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Das hohe Gerätegewicht kann beim Anheben zu Verletzungen führen.

- ▶ Das Gerät nicht alleine anheben.

⚠️ WARNUNG – Erstickungsgefahr!

Kinder können sich Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen oder sich darin einwickeln und ersticken.

- ▶ Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.
- ▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

⚠️ VORSICHT – Verletzungsgefahr!

Das Gerät kann während des Betriebs vibrieren oder sich bewegen.

- ▶ Das Gerät auf einer sauberen, ebenen und festen Fläche aufstellen.
- ▶ Das Gerät mit den Gerätefüßen und einer Wasserwaage ausrichten.

Bei unsachgemäß verlegten Schläuchen und Netzanschlussleitungen besteht Stolpergefahr.

- ▶ Die Schläuche und Netzanschlussleitungen so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Wenn das Gerät an vorstehenden Bauteilen bewegt wird, wie z. B. der Gerätetür, können die Teile abbrechen.

- ▶ Nicht das Gerät an vorstehenden Bauteilen bewegen.

⚠ VORSICHT – Schnittgefahr!

Scharfe Kanten am Gerät können beim Berühren zu Schnittverletzungen führen.

- ▶ Nicht das Gerät an scharfen Kanten berühren.
- ▶ Schutzhandschuhe verwenden bei Installation und Transport des Geräts.

1.5 Sicherer Gebrauch**⚠ WARNUNG – Stromschlaggefahr!**

Ein beschädigtes Gerät oder eine beschädigte Netzanschlussleitung ist gefährlich.

- ▶ Nie ein beschädigtes Gerät betreiben.
- ▶ Nie an der Netzanschlussleitung ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Immer am Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
- ▶ Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beschädigt ist, sofort den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten und den Wasserhahn schließen.
- ▶ Den Kundendienst rufen. → *Seite 52*

Eindringende Feuchtigkeit kann einen Stromschlag verursachen.

- ▶ Das Gerät nur in geschlossenen Räumen verwenden.
- ▶ Nie das Gerät großer Hitze und Nässe aussetzen.
- ▶ Keine Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Schläuche oder Brausen verwenden, um das Gerät zu reinigen.

⚠ WARNUNG – Gefahr von Gesundheitsschäden!

Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- ▶ Das Gerät nicht hinter einer Tür aufstellen, die das Öffnen der Gerätetür blockiert oder verhindert.
- ▶ Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

⚠️ WARNUNG – Erstickungsgefahr!

Kinder können Kleinteile einatmen oder verschlucken und dadurch ersticken.

- ▶ Kleinteile von Kindern fernhalten.
- ▶ Kinder nicht mit Kleinteilen spielen lassen.

⚠️ WARNUNG – Explosionsgefahr!

Kohlestaub oder Mehl in der Umgebung des Geräts kann zur Explosion führen.

- ▶ Während des Betriebs die Umgebung des Geräts sauber halten.

⚠️ WARNUNG – Vergiftungsgefahr!

Waschmittel und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen führen.

- ▶ Bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat einholen.
- ▶ Waschmittel und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

⚠️ WARNUNG – Explosionsgefahr!

Leicht entzündliche Gegenstände, wie Feuerzeuge oder Zündhölzer, können sich beim Trocknen entzünden.

- ▶ Vor dem Trocknen alle leicht entzündlichen Gegenstände aus den Taschen der Wäsche entfernen.

Wenn ungewaschene Wäsche mit Lösungsmitteln, Öl, Wachs, Wachsentsferner, Farbe, Fett oder Fleckenentferner in Kontakt war, kann sie sich beim Trocknen entzünden.

- ▶ Keine ungewaschene Wäsche in diesem Gerät trocknen.
- ▶ Die Wäsche vor dem Trocknen gründlich mit heißem Wasser und Waschmittel spülen.
- ▶ Nicht das Gerät verwenden, wenn die Wäsche zuvor mit industriellen Chemikalien gereinigt wurde.

Wenn Wäsche mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln vorbehandelt wurde, kann sie im Gerät zu einer Explosion führen.

- ▶ Vorbehandelte Wäsche vor dem Waschen gründlich mit Wasser spülen.

⚠️ WARNUNG – Brandgefahr!

Die Wäsche wird beim vorzeitigen Trocknungsabbruch nicht ausreichend gekühlt und kann sich entzünden.

- ▶ Nicht das Trocknungsprogramm vorzeitig abbrechen.
- ▶ Die Wäsche beim vorzeitigen Trocknungsabbruch sofort entnehmen und ausbreiten.

⚠️ VORSICHT – Verletzungsgefahr!

Beim Steigen oder Klettern auf das Gerät kann die Abdeckplatte brechen.

- ▶ Nicht auf das Gerät steigen oder klettern.

Beim Setzen oder Stützen auf die geöffnete Tür kann das Gerät kippen.

- ▶ Nicht auf die Gerätetür setzen oder stützen.
- ▶ Keine Gegenstände auf der Gerätetür abstellen.

Das Eingreifen in die drehende Trommel kann zu Verletzungen der Hände führen.

- ▶ Vor dem Eingreifen auf den kompletten Stillstand der Trommel warten.

⚠️ VORSICHT – Verbrühungsgefahr!

Die Waschlauge wird beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß.

- ▶ Nicht die heiße Waschlauge berühren.

⚠️ VORSICHT – Verätzungsgefahr!

Beim Öffnen der Waschmittelschublade können Waschmittel und Pflegemittel aus dem Gerät spritzen. Ein Kontakt mit den Augen oder der Haut kann zu Reizungen führen.

- ▶ Bei Kontakt mit Waschmitteln oder Pflegemitteln gründlich die Augen oder Haut mit klarem Wasser spülen.
- ▶ Bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat einholen.
- ▶ Waschmittel und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

1.6 Sichere Reinigung und Wartung

WARNUNG – Stromschlaggefahr!

Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.

- ▶ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Eindringende Feuchtigkeit kann einen Stromschlag verursachen.

- ▶ Keine Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Schläuche oder Brausen verwenden, um das Gerät zu reinigen.

WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Das Verwenden von nicht Original-Ersatzteilen und Original-Zubehör ist gefährlich.

- ▶ Nur Original-Ersatzteile und Original-Zubehör des Herstellers verwenden.

WARNUNG – Vergiftungsgefahr!

Beim Verwenden von lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln können giftige Dämpfe entstehen.

- ▶ Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

2 Sachschäden vermeiden

ACHTUNG!

Ein Fehldosieren von Weichspülern, Waschmitteln, Pflegemitteln und Reinigungsmitteln kann die Gerätefunktion beeinträchtigen.

- ▶ Die Dosierempfehlungen der Hersteller beachten.

Das Überschreiten der maximalen Beladungsmenge beeinträchtigt die Gerätefunktion.

- ▶ Die maximale Beladungsmenge für jedes Programm beachten und nicht überschreiten.

→ "Programme", Seite 27

Schaumstoff oder Schaumgummi kann sich beim Trocknen verformen oder schmelzen.

- ▶ Keine schaumstoffhaltige oder schaumgummihaltige Wäsche trocknen.

Das Gerät ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Sachschäden und Geräteschäden führen.

- ▶ Vor Inbetriebnahme alle Transportsicherungen komplett entfernen und aufbewahren.
- ▶ Vor jedem Transport alle Transportsicherungen komplett einbauen, um Transportschäden zu vermeiden.

Der unsachgemäße Anschluss des Wasserzulaufschlauchs kann zu Sachschäden führen.

- ▶ Die Verschraubungen am Wasserzulauf handfest anziehen.
- ▶ Den Wasserzulaufschlauch möglichst direkt ohne zusätzliche Verbindungselemente wie Adapter, Verlängerung, Ventil oder Ähnliches an den Wasserhahn anschließen.

- ▶ Darauf achten, dass das Ventilgehäuse des Wasserzulaufschlauchs berührungsfrei zur Umgebung verbaut und keiner äußeren Krafteinwirkung ausgesetzt ist.
- ▶ Darauf achten, dass der Innendurchmesser des Wasserhahns mindestens 17 mm beträgt.
- ▶ Darauf achten, dass die Länge des Gewindes am Anschluss zum Wasserhahn mindestens 10 mm beträgt.

Ein zu geringer oder zu hoher Wasserdruck kann die Gerätefunktion beeinträchtigen.

- ▶ Sicherstellen, dass der Wasserdruck an der Wasserversorgungsanlage mindestens 100 kPa (1 bar) und maximal 1000 kPa (10 bar) beträgt.
- ▶ Wenn der Wasserdruck den angegebenen Höchstwert überschreitet, muss ein Druckminderungsventil zwischen Trinkwasseranschluss und Schlauchset des Geräts installiert werden.
- ▶ Das Gerät nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasserzubereiters anschließen.

Veränderte oder beschädigte Wasserschläuche können zu Sach- und Geräteschäden führen.

- ▶ Nie Wasserschläuche knicken, quetschen, verändern oder durchschneiden.
- ▶ Nur mitgelieferte Wasserschläuche oder Original-Ersatzschläuche verwenden.
- ▶ Nie benutzte Wasserschläuche wiederverwenden.

Ein Betrieb mit verschmutztem oder zu heißem Wasser kann zu Sachschäden und Geräteschäden führen.

- ▶ Das Gerät ausschließlich mit kaltem Leitungswasser betreiben.

Ungeeignete Reinigungsmittel können die Oberflächen des Geräts beschädigen.

- ▶ Keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine stark alkoholhaltigen Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine harten Scheuerkissen oder Putzschwämme verwenden.
- ▶ Das Gerät nur mit Wasser und einem weichen, feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Bei Kontakt mit dem Gerät sofort alle Waschmittelreste, Sprühnebelreste oder Rückstände entfernen.

3 Umweltschutz und Sparen

3.1 Verpackung entsorgen

Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- ▶ Die einzelnen Bestandteile getrennt nach Sorten entsorgen.

3.2 Energie und Ressourcen sparen

Wenn Sie diese Hinweise beachten, verbraucht Ihr Gerät weniger Strom und Wasser.

Programme mit niedrigen Temperaturen und längeren Waschzeiten verwenden sowie die maximale Beladungsmenge ausnutzen.

- ✓ Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch ist am effizientesten.

Waschmittel entsprechend des Verschmutigungsgrads der Wäsche dosieren.

- ✓ Für leichte bis normale Verschmutzung ist eine geringere Menge Waschmittel ausreichend. Beachten Sie die Dosierempfehlung des Waschmittelherstellers.

Waschtemperatur bei leicht und normal verschmutzter Wäsche reduzieren.

- ✓ Bei niedrigeren Temperaturen verbraucht das Gerät weniger Energie. Für leichte bis normale Verschmutzung sind auch geringere Temperaturen als auf dem Pflegeetikett angegeben ausreichend.

Maximale Schleuderdrehzahl einstellen, wenn die Wäsche anschließend im Gerät getrocknet werden soll.

- ✓ Trockenere Wäsche verkürzt die Programmdauer beim Trocknen und senkt den Energieverbrauch. Mit höherer Schleuderdrehzahl sinkt die Restfeuchte in der Wäsche und die Lautstärke des Schleudengeräuschs steigt.

Wäsche ohne Vorwäsche waschen.

- ✓ Das Waschen mit Vorwäsche verlängert die Programmdauer und erhöht den Energieverbrauch und Wasserverbrauch.

Das Gerät verfügt über eine Mengenautomatik.

- ✓ Die Mengenautomatik passt den Wasserverbrauch und die Programmdauer optimal an die Textildart und die Beladungsmenge an.

3.3 Energiesparmodus

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht bedienen, schaltet es sich automatisch in den Energiesparmodus. Der Energiesparmodus wird beendet, indem Sie das Gerät erneut bedienen.

4 Aufstellen und Anschließen

4.1 Gerät auspacken

ACHTUNG!

In der Trommel verbleibende Gegenstände, die nicht für den Betrieb im Gerät vorgesehen sind, können zu Sachschäden und Geräteschäden führen.

- ▶ Vor dem Betrieb diese Gegenstände und das mitgelieferte Zubehör aus der Trommel entfernen.
- 1. Verpackungsmaterial und Schutzhüllen komplett vom Gerät entfernen.
→ *"Verpackung entsorgen", Seite 12*
- 2. Das Gerät auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
- 3. Die Tür öffnen.
- 4. Das Zubehör aus der Trommel entfernen.
- 5. Die Tür schließen.

4.2 Lieferumfang

Prüfen Sie nach dem Auspacken alle Teile auf Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung.

ACHTUNG!

Ein Betrieb mit unvollständigem oder defektem Zubehör kann die Gerätefunktion beeinträchtigen oder zu Sachschäden und Geräteschäden führen.

- ▶ Nicht das Gerät mit unvollständigem oder defektem Zubehör betreiben.
- ▶ Entsprechendes Zubehör vor dem Betrieb des Geräts ersetzen.
→ *"Zubehör", Seite 31*

Hinweis: Das Gerät wurde im Werk auf einwandfreie Funktion geprüft. Dabei können Wasserflecken im Gerät zurückbleiben. Die Flecken verschwinden nach dem ersten Waschgang.

Die Lieferung besteht aus:

- Waschtrockner
- Begleitunterlagen
- Transportsicherungen
→ *"Transportsicherungen entfernen", Seite 14*
- Abdeckkappen
- Krümmer zum Fixieren des Wasserablaufschlauchs

4.3 Anforderungen an den Aufstellort

WARNUNG **Stromschlaggefahr!**

Das Gerät enthält spannungsführende Teile. Das Berühren von spannungsführenden Teilen ist gefährlich.

- ▶ Nicht das Gerät ohne Abdeckplatte betreiben.

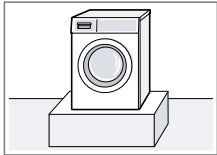
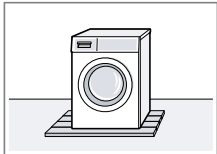
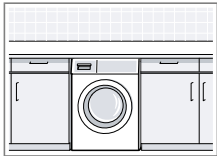
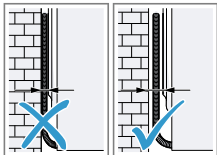
ACHTUNG!

Gefrierendes Restwasser im Gerät kann zu Geräteschäden führen.

- Nicht das Gerät in frostgefährdeten Bereichen oder im Freien aufstellen und betreiben.

Wenn das Gerät über 40° geneigt wird, kann Restwasser des Geräts auslaufen und Sachschäden verursachen.

- Das Gerät vorsichtig neigen.
- Das Gerät stehend transportieren.

Aufstellort	Anforderungen
Sockel 	Das Gerät mit Haltetaschen befestigen.
Holzbalkendecke 	Das Gerät auf einer wasserbeständigen Holzplatte (Stärke mind. 30 mm) aufstellen, die fest mit dem Fußboden verschraubt ist.
Küchenzeile 	Das Gerät nur unter durchgehender Arbeitsplatte aufstellen, die fest mit den Nachbarschränken verbunden ist. Erforderliche Nischenbreite: 60 cm.
An einer Wand 	Keine Netzanschlussleitung und keine Schläuche zwischen Wand und Gerät einklemmen.

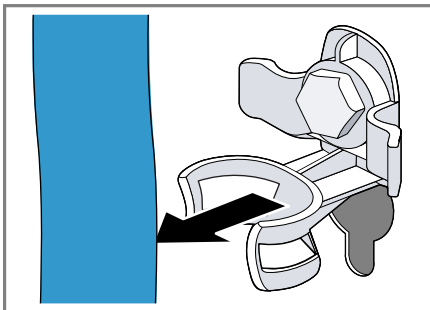
4.4 Transportsicherungen entfernen

Das Gerät ist für den Transport mit Transportsicherungen auf der Geräterückseite gesichert.

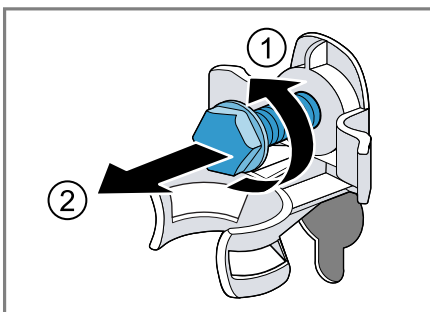
Hinweis: Bewahren Sie die Schrauben der Transportsicherungen und die Hülsen für einen späteren Transport auf.

→ "Transportsicherungen einsetzen", Seite 51

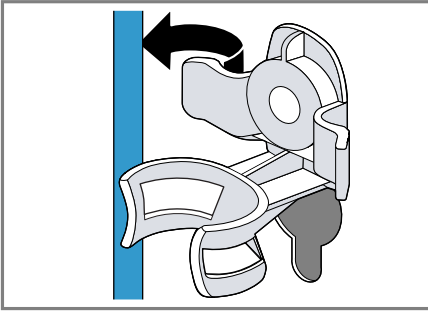
1. Die Schläuche aus den Halterungen ziehen.



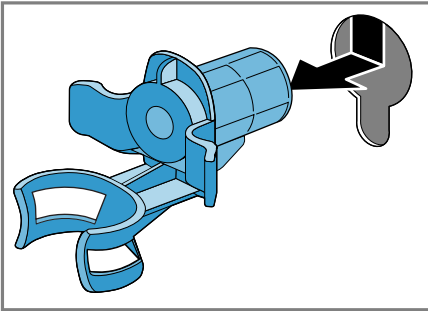
2. Alle Schrauben der 4 Transportsicherungen mit einem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 13 lösen ① und entfernen ②.



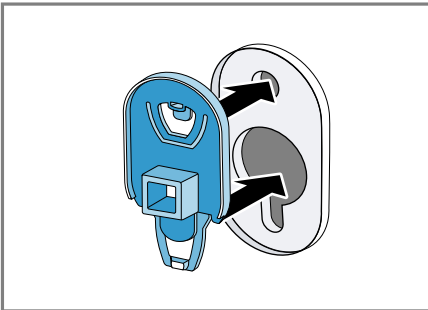
3. Die Netzanschlussleitung von der Halterung entfernen.



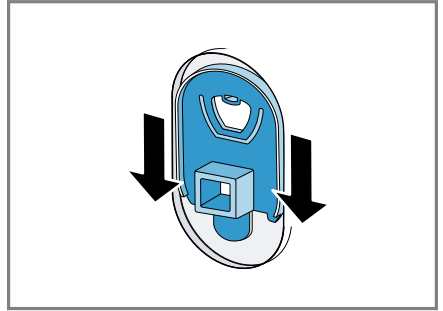
4. Die 4 Hülsen entfernen.



5. Die 4 Abdeckkappen einsetzen.



6. Die 4 Abdeckkappen nach unten schieben.



Hinweis: Um die Transportsicherungen für den Transport in das Gerät einzusetzen, machen Sie diese Schritte rückgängig in umgekehrter Reihenfolge.

4.5 Gerät anschließen

Wasserzulaufschlauch anschließen

⚠️ WARNUNG **Stromschlaggefahr!**

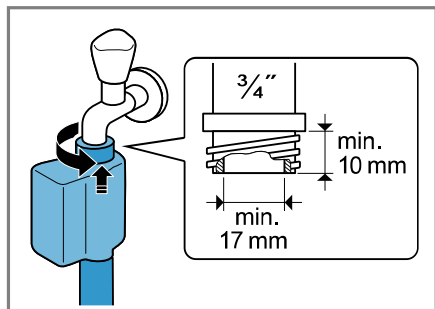
Das Gerät enthält spannungsführende Teile. Das Berühren von spannungsführenden Teilen ist gefährlich.

- Nicht das elektrische Aquastop-Ventil in Wasser tauchen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät an einen Wasserzulauf mit einer Sicherheitseinrichtung gegen Trinkwasserverunreinigung durch Rückfließen (gem. DIN EN 1717) anschließen. Die hierfür vorgesehenen Anschlussventile/Wasserhähne sind bei ordnungsgemäßer Hausinstallation mit dieser Sicherheitseinrichtung ausgestattet.

de Aufstellen und Anschließen

1. Den Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn (26,4 mm = 3/4") anschließen.



2. Den Wasserhahn vorsichtig öffnen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind.

Anschlussarten Wasserablauf

Die Informationen helfen Ihnen, dieses Gerät an den Wasserablauf anzuschließen.

ACHTUNG!

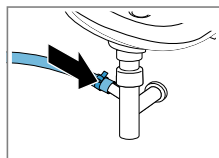
Beim Abpumpen steht der Wasserablaufschlauch unter Druck und kann sich von der installierten Anschlussstelle lösen.

- Den Wasserablaufschlauch gegen unbeabsichtigtes Lösen sichern.

Hinweis: Beachten Sie die Abpump Höhen.

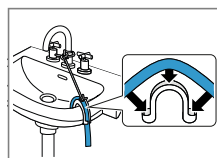
Die Abpumphöhen betragen: minimal: 60 cm, maximal: 100 cm

Siphon



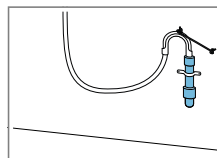
Die Anschlussstelle mit einer Schlauchschelle (24-40 mm) sichern.

Waschbecken



Den Wasserablaufschlauch mit einem Krümmer → *Seite 31* fixieren und sichern.

Kunststoffrohr mit Gummimuffe



Den Wasserablaufschlauch mit einem Krümmer → *Seite 31* fixieren und sichern.

Gerät elektrisch anschließen

Hinweis: Ihre elektrische Hausinstallation für dieses Gerät muss den lokalen gesetzlichen Bestimmungen und Sicherheitsvorschriften entsprechen und sollte einen Fehlerstrom-Schutzschalter enthalten.

1. Den Netzstecker der Netzanschlussleitung des Geräts in eine Steckdose in der Nähe des Geräts stecken.

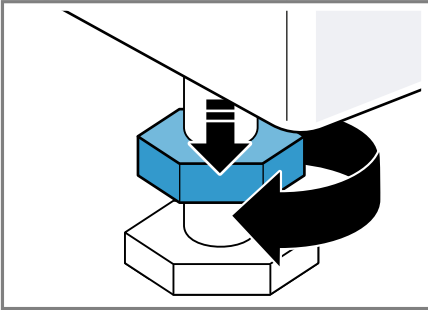
Die Anschlussdaten des Geräts finden Sie in den Technischen Daten → *Seite 55*.

2. Den Netzstecker auf festen Sitz prüfen.

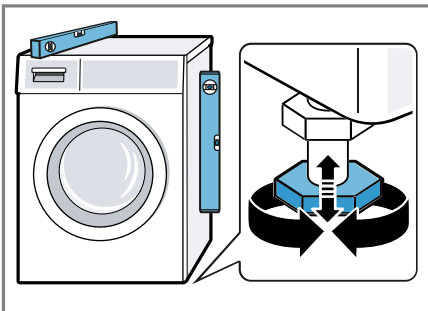
4.6 Gerät ausrichten

Um Geräusche und Vibrationen zu reduzieren und ein Wandern des Geräts zu vermeiden, richten Sie das Gerät richtig aus.

1. Die Kontermuttern im Uhrzeigersinn mit einem Schraubenschlüssel mit der Schlüsselweite 17 lösen.

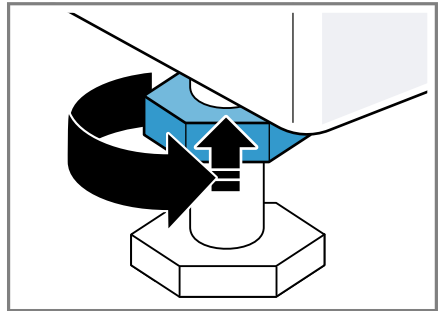


2. Um das Gerät auszurichten, die Gerätefüße drehen. Die Ausrichtung mit einer Wasserwaage prüfen.



Alle Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.

3. Die Kontermuttern mit einem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 17 handfest gegen das Gehäuse festziehen.

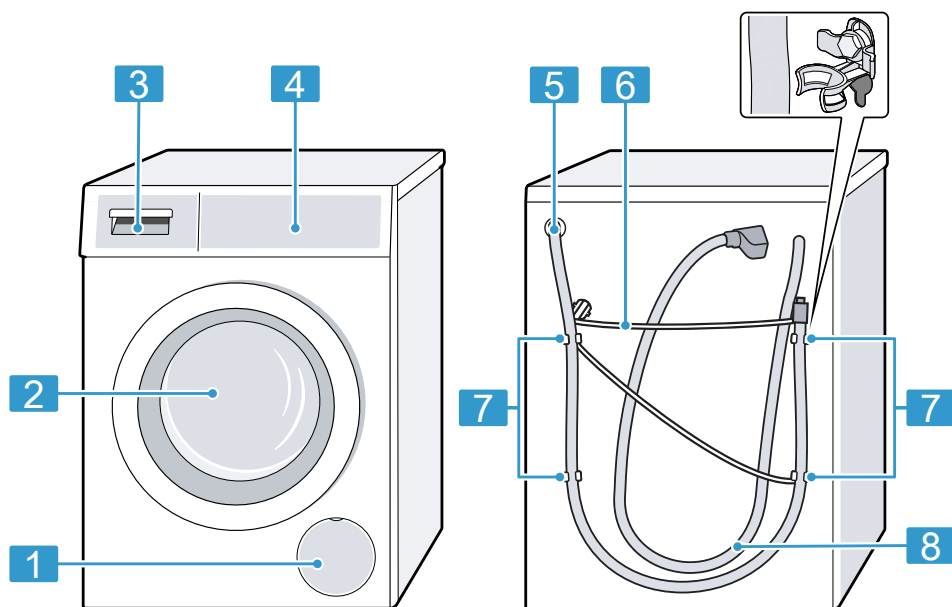


Den Gerätefuß dabei festhalten und nicht in der Höhe verstellen.

5 Kennenlernen

5.1 Gerät

Hier finden Sie eine Übersicht über die Bestandteile Ihres Geräts.



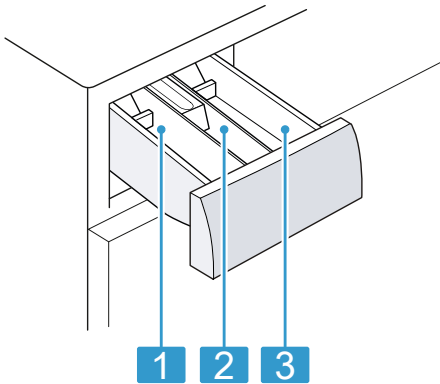
Je nach Gerätetyp können Einzelheiten im Bild abweichen, z. B. Farbe und Form.

1	Wartungsklappe der Laugenpumpe → Seite 37
2	Tür
3	Waschmittelschublade → Seite 18
4	Bedienfeld → Seite 19
5	Wasserablaufschlauch → Seite 16
6	Netzanschlussleitung → Seite 16

7	Transportsicherungen → Seite 14
8	Wasserzulaufschlauch → Seite 15

5.2 Waschmittelschublade

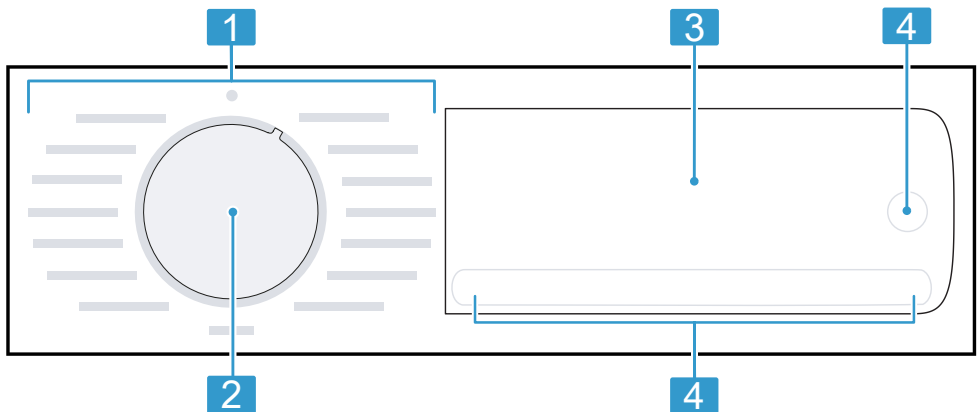
Hinweis: Beachten Sie die Angaben der Hersteller zur Verwendung und Dosierung der Waschmittel und Pflegemittel und die Angaben in den Programmbeschreibungen.



- | | |
|----------|--|
| 1 | Kammer II: Waschmittel für die Hauptwäsche |
| 2 | Kammer  : Weichspüler |
| 3 | Kammer I: Waschmittel für die Vorwäsche |

5.3 Bedienfeld

Über das Bedienfeld stellen Sie alle Funktionen Ihres Geräts ein und erhalten Informationen zum Betriebszustand.



- | | |
|----------|---------------------------|
| 1 | Programme → Seite 27 |
| 2 | Programmwähler → Seite 32 |
| 3 | Display → Seite 21 |
| 4 | Tasten → Seite 24 |

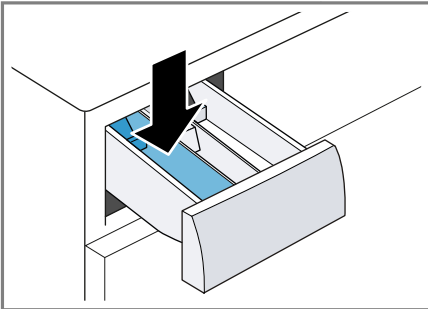
6 Vor dem ersten Gebrauch

Bereiten Sie das Gerät für die Verwendung vor.

6.1 Leerwaschgang starten

Ihr Gerät wurde vor Verlassen des Werks eingehend geprüft. Um mögliches Restwasser zu entfernen, waschen Sie das erste Mal ohne Wäsche.

1. Den Programmwähler auf **Baumwolle 90°C** stellen.
2. Die Tür schließen.
3. Die Waschmittelschublade herausziehen.
4. Bleichehaltiges Pulvervollwaschmittel in die Kammer II einfüllen.



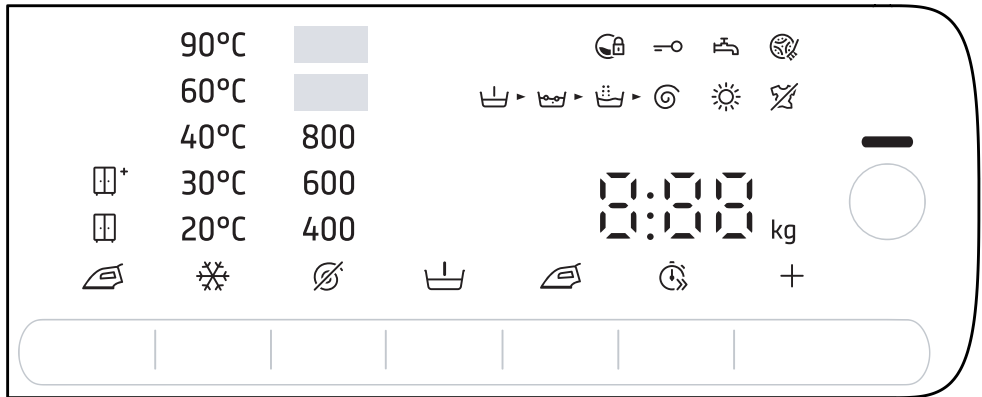
Um Schaumbildung zu vermeiden, verwenden Sie nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge für leichte Verschmutzung. Kein Wollwaschmittel oder Feinwaschmittel verwenden.

5. Die Waschmittelschublade einschieben.
 6. Um das Programm zu starten, auf **▷ II** drücken.
- ✓ Das Display zeigt die verbleibende Programmdauer.
 - ✓ Das Display zeigt nach Programmende: End.

7. Den ersten Waschgang starten oder den Programmwähler auf **○** stellen, um das Gerät auszuschalten.
→ "Grundlegende Bedienung", Seite 32

7 Display

Im Display sehen Sie die aktuellen Einstellwerte, Auswahlmöglichkeiten oder Hinweistexte.



Beispielhafte Displayanzeige

Anzeige	Benennung	Beschreibung
0:40 ¹	Programmdauer / Restzeit des Programms	Voraussichtliche Programmdauer oder Restzeit des Programms in Stunden und Minuten.
+8h ¹	Programmendezeit	→ "Tasten", Seite 24
5,0 ¹	Beladungsempfehlung	Maximale Beladungsmenge für das eingestellte Programm in kg.
∅ - 1400	Schleuderdrehzahl	Eingestellte Schleuderdrehzahl in U/min. → "Tasten", Seite 24 ∅: ohne Schleudern, nur Abpumpen
❄ - 90	Temperatur	Eingestellte Temperatur in °C. → "Tasten", Seite 24 ❄ (kalt)
—	Start / Pause	Starten, Abbrechen oder Pausieren ■ leuchtet: Das Programm läuft und kann abgebrochen oder pausiert werden. ■ blinkt: Das Programm kann gestartet oder fortgesetzt werden.
🪣	Vorwäsche	Programmstatus

¹ Beispiel

Anzeige	Benennung	Beschreibung
	Waschen	Programmstatus
	Spülen	Programmstatus
	Schleudern	Programmstatus
End	Programmende	Programmstatus
	Trocknen	Programmstatus
	Knitterschutz	Programmstatus
	Kindersicherung	■ leuchtet: Die Kindersicherung ist aktiviert. ■ blinkt: Die Kindersicherung ist aktiviert und das Gerät wurde bedient. → <i>"Kindersicherung deaktivieren", Seite 34</i>
	Knitterreduzierung	Die Knitterreduzierung ist aktiviert. → <i>"Tasten", Seite 24</i>
	Vorwäsche	Die Vorwäsche ist aktiviert. → <i>"Tasten", Seite 24</i>
Hot	Abkühlprozess	Die Wäsche wird einige Minuten bei drehender Trommel gekühlt, um Wäscheschäden zu vermeiden. Hinweis: Nicht den Abkühlprozess abbrechen und auf das Öffnen der Türverriegelung warten.
	Verkürzte Programmdauer	Verkürzte Programmdauer ist aktiviert. → <i>"Tasten", Seite 24</i>
	Trockenziel Schranktrocken	Das Trockenziel ist aktiviert.
	Trockenziel Schranktrocken Plus	Das Trockenziel ist aktiviert.
	Trockenziel Bügeltrocken	Das Trockenziel ist aktiviert.
	Erinnerung Trommelreinigung	blinkt: Trommel verschmutzt. Führen Sie das Programm Baumwolle 90°C zur Reinigung und Pflege der Trommel und des Laugenbehälters durch. → <i>"Trommel reinigen", Seite 36</i>
¹ Beispiel		

Anzeige	Benennung	Beschreibung
	Tür	■ leuchtet: Die Tür ist verriegelt und kann nicht geöffnet werden. ■ blinkt: Die Tür ist nicht geschlossen. ■ aus: Die Tür ist entriegelt und kann geöffnet werden.
	Wasserhahn	■ Kein Wasserdruck. ■ Der Wasserdruck ist zu gering.
E:35 / -10 ¹	Fehler	Fehlercode, Fehleranzeige, Signal.
¹ Beispiel		

8 Tasten

Die Auswahl der Programmeinstellungen ist abhängig vom eingestellten Programm.

Taste	Auswahl	Beschreibung
Temperatur	☼ - 90	Die Temperatur anpassen. Eingestellte Temperatur in °C.
Schleudern	☼ - 1400	Die Schleuderdrehzahl anpassen oder das Schleudern deaktivieren. Eingestellte Schleuderdrehzahl in U/min. Mit der Auswahl ☼ wird das Wasser abgepumpt und das Schleudern deaktiviert. Die Wäsche bleibt nass in der Trommel liegen.
▷ (Start/ Nachlegen)	■ starten ■ abbrechen ■ pausieren	Programm starten, abbrechen oder pausieren.
Fertig in	bis zu 24 Stunden	Die Programmendzeit festlegen. Die Programmdauer ist bereits in der eingestellten Stundenzahl enthalten. Nach Programmstart wird die Programmdauer angezeigt.
Schleudern	Mehrfachauswahl	→ "Grundeinstellungen", Seite 35
Extra Schnell	■ aktivieren ■ deaktivieren	Verkürzte Programmdauer aktivieren oder deaktivieren. Hinweis: Der Energieverbrauch erhöht sich. Das Waschergebnis wird dadurch nicht beeinträchtigt.
Vorwäsche	■ aktivieren ■ deaktivieren	Vorwäsche aktivieren oder deaktivieren, z. B. zum Waschen stark verschmutzter Wäsche.
Bügelleicht	■ aktivieren ■ deaktivieren	Knitterreduziertes Waschen aktivieren oder deaktivieren. Um Knitter in der Wäsche zu reduzieren, wird der Schleuderablauf und die Schleuderdrehzahl angepasst. Hinweis: Die Wäsche hat nach dem Waschen eine höhere Restfeuchte. Um Knitter zu reduzieren, hängen Sie die Wäsche direkt nach dem Waschen auf.

Taste	Auswahl	Beschreibung
Extra Schnell and Fertig in	■ aktivieren ■ deaktivieren	→ <i>"Kindersicherung"</i> , Seite 34
Trocknen	■  ■  ■ 	Das Trockenziel legt fest, wie feucht oder trocken die Wäsche nach dem Programmende ist.

9 Trockenziel

In einigen Programmen ist ein Trockenziel vorgegeben. Das Trockenziel legt fest, wie trocken oder feucht Ihre Wäsche nach dem Programmende ist.

Trockenziel	Wäsche	Trocknungsergebnis
	Mehrlagige, dicke Wäsche, die schlecht trocknet.	Die Wäsche ist trocken.
	Normale, einlagige Wäsche.	Die Wäsche ist trocken.
	Normale, einlagige Wäsche	Die Wäsche ist nach dem Trocknen noch leicht feucht. Um Knitter zu vermeiden, Bügeln Sie die Wäsche direkt nach dem Trocknen oder hängen Sie die Wäsche noch feucht auf.

9.1 Trockenziel ändern

Für einige Programme können Sie das Trockenziel ändern, damit Ihre Wäsche noch trockener oder feuchter wird.

1. Ein Programm zum Waschen und Trocknen oder zum Trocknen einstellen.
→ "Programme", Seite 27
- ✓ Das Display zeigt das vorgegebene Trockenziel.
2. Auf **Trocknen** drücken.
- ✓ Das Display zeigt: ,  oder .

10 Programme

Hinweis: Die Pflegeetiketten der Wäsche geben Ihnen zusätzliche Hinweise zur Programmwahl.

Programm	Beschreibung	max. Bela- dung (kg) Wa- schen	max. Bela- dung (kg) Trock- nen
Baumwolle	Strapazierfähige Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischgewebe waschen. Auch geeignet als zeitverkürztes Programm für normal verschmutzte Wäsche, wenn Sie Extra Schnell aktivieren. Programmeinstellung: ■ max. 90 °C ■ max. 1400 U/min	9,0 5,0 ¹	5,0
Eco 40-60	Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischgewebe waschen. Hinweis: Textilien, die laut Pflegesymbol von 40 °C  bis zu 60 °C  waschbar sind, können gemeinsam gewaschen werden. Die Waschwirkung entspricht der bestmöglichen Waschwirkungsklasse nach den gesetzlichen Vorgaben. Für dieses Programm wird die Waschtemperatur automatisch je nach Beladungsmenge angepasst, um eine optimale Energieeffizienz bei bestmöglicher Waschwirkung zu erreichen. Die Waschtemperatur kann nicht geändert werden. Programmeinstellung: Hinweis: Die Temperatur ist in diesem Programm nicht einstellbar und wird automatisch festgelegt. ■ max. - °C ■ max. 1400 U/min	9,0	5,0

¹ **Extra Schnell** aktiviert

² Trocknen nicht möglich

³ Waschen nicht möglich

Programm	Beschreibung	max. Bela- dung (kg) Wa- schen	max. Bela- dung (kg) Trock- nen
Pflegeleicht	Textilien aus Synthetik und Mischgewebe waschen. Programmeinstellung: ■ max. 60 °C ■ max. 1400 U/min	4,0	2,5
Schnell/Mix	Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik und Mischgewebe waschen. Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche. Programmeinstellung: ■ max. 60 °C ■ max. 1400 U/min	4,0	2,5
Fein	Empfindliche, waschbare Textilien aus Seide, Viskose und Synthetik waschen. Verwenden Sie ein Waschmittel für Feinwäsche oder Seide. Hinweis: Waschen Sie besonders empfindliche Textilien oder Textilien mit Haken, Ösen oder Bügeln im Wäschenetz. Programmeinstellung: ■ max. 40 °C ■ max. 800 U/min	2,0	– ²
 Wolle	Hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil waschen. Um ein Schrumpfen der Wäsche zu vermeiden, bewegt die Trommel die Textilien besonders schonend mit langen Pausen. Verwenden Sie ein Waschmittel für Wolle. Programmeinstellung: ■ max. 40 °C ■ max. 800 U/min	2,0	– ²
Spülen	Spülen mit anschließendem Schleudern und Wasser abpumpen. Programmeinstellung: max. 1400 U/min	–	–

¹ **Extra Schnell** aktiviert² Trocknen nicht möglich³ Waschen nicht möglich

Programm	Beschreibung	max. Beladung (kg) Waschen	max. Beladung (kg) Trocknen
Schleudern/ Abpumpen	Schleudern und Wasser abpumpen. Wenn Sie nur das Wasser abpumpen wollen, aktivieren Sie  . Die Wäsche wird nicht geschleudert. Programmeinstellung: max. 1400 U/min	–	–
Hemden	Bügelfreie Oberhemden und Blusen aus Baumwolle, Leinen, Synthetik und Mischgewebe waschen. Tipp: Um Knitter in der Wäsche zu vermeiden, aktivieren Sie Bügelleicht. Die Wäsche wird nur kurz angeschleudert und kann tropfnass entnommen werden. Hängen Sie die Hemden und Blusen tropfnass auf, damit sie sich aushängen. Hinweis: Waschen Sie Hemden und Blusen aus Seide oder empfindlichen Materialien im Programm Fein. Programmeinstellung: ■ max. 60 °C ■ max. 800 U/min	2,0	2,0
Sanft Trocknen 	Textilien aus Synthetik und Mischgewebe trocknen. Schonendes Programm mit niedrigen Temperaturen für empfindliche Textilien.	– ³	2,5
Intensiv Trocknen 	Textilien aus Baumwolle und Leinen trocknen. Intensives Programm mit Temperaturen für strapazierfähige Textilien.	– ³	5,0
Auffrischen	Knitter und luftbasierte Gerüche in Anzügen und Textilien aus Baumwolle und Daunen reduzieren. Tipp: Um Knitter zu vermeiden, entnehmen Sie die Textilien sofort nach Programmende. Hinweise ■ Die Textilien werden nicht getrocknet oder gereinigt.	– ³	1,0

¹ **Extra Schnell** aktiviert² Trocknen nicht möglich³ Waschen nicht möglich

Programm	Beschreibung	max. Beladung (kg) Waschen	max. Beladung (kg) Trocknen
	■ Wenn Sie das Programm Auffrischen oft verwenden ohne dazwischen zu Waschen, kann es zur Geruchsbildung im Gerät kommen.		
Vario Trocknen ☀	Textilien aus Synthetik und Mischgewebe trocknen. Programm mit einstellbarer Programmdauer.	– ³	5,0
Schnell 15'/W+T 60'	Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik und Mischgewebe waschen. Kurzprogramm für leicht verschmutzte kleine Wäscheposten. Programmeinstellung: ■ max. 40 °C ■ max. 1200 U/min	2,0	1,0
¹ Extra Schnell aktiviert			
² Trocknen nicht möglich			
³ Waschen nicht möglich			

11 Zubehör

Verwenden Sie Originalzubehör. Es ist auf Ihr Gerät abgestimmt.

	Verwendung	Bestellnummer
Verlängerung Wasserzulaufschlauch	Kaltwasser- oder Aquastop-Wasserzulaufschlauch verlängern (2,50 m).	WMZ2381
Krümmern	Wasserablaufschlauch fixieren.	00655300
Anschlussventil	Anschlussventil als Sicherheitseinrichtung gegen Rückfließen von Wasser in das Leitungsnetz.	10015611
Waschmaschinenreiniger	Reinigungsmittel zur Pflege des Geräteinneren.	00311929

12 Wäsche

12.1 Wäsche vorbereiten

ACHTUNG!

In der Wäsche verbleibende Gegenstände können die Wäsche und die Trommel beschädigen.

- ▶ Vor dem Betrieb alle Gegenstände aus den Taschen der Wäsche entfernen.

Hinweis

Wenn Sie Ihre Wäsche vorbereiten, schonen Sie das Gerät und die Textilien.

- Sand und Erde ausbürsten
- Wäsche nach Farbe und Textilien sortieren und dabei Pflegekennzeichen beachten
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen schließen
- Stoffgürtel, Stoffbänder und Kordeeln zusammenbinden

- Gardinenröllchen und Bleibänder entfernen
- kleine oder empfindliche Wäschestücke im Wäschenetz waschen
- große und kleine Wäschestücke zusammen waschen
- Wäsche mit frischen Flecken umgehend waschen
- Wäsche mit getrockneten Flecken vorbehandeln und mehrmals waschen
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel legen
- Wäsche vor dem Trocknen schleudern

13 Waschmittel und Pflegemittel

Herstellerangaben zur Verwendung und Dosierung finden Sie auf der Verpackung.

Hinweise

- beim Verwenden von Flüssigwaschmitteln nur selbstfließende Flüssigwaschmittel verwenden
- keine unterschiedlichen Flüssigwaschmittel mischen
- keine Waschmittel und Weichspüler mischen
- keine überlagerten und stark verdickten Produkte verwenden
- keine lösemittelhaltigen, ätzenden oder ausgasenden Mittel verwenden
- Färbemittel sparsam verwenden, Salz kann Edelstahl angreifen
- keine Entfärbemittel im Gerät verwenden

14 Grundlegende Bedienung

14.1 Gerät einschalten

Voraussetzung: Das Gerät ist sachgemäß aufgestellt und angeschlossen.

→ *"Aufstellen und Anschließen", Seite 13*

- ▶ Den Programmwähler auf ein Programm stellen.

14.2 Programm einstellen

1. Programmwähler drehen und auf das gewünschte Programm stellen.
→ *"Programme", Seite 27*

2. Wenn gewünscht, die Programmeinstellungen anpassen.
→ *"Programmeinstellungen anpassen", Seite 32*

14.3 Programmeinstellungen anpassen

Voraussetzung: Ein Programm ist eingestellt.

→ *"Programm einstellen", Seite 32*

- ▶ Die Programmeinstellungen anpassen.
→ *"Tasten", Seite 24*

Hinweis: Die Programmeinstellungen werden nicht dauerhaft für das Programm gespeichert.

14.4 Wäsche einlegen

Hinweis: Um Knitterbildung zu vermeiden, beachten Sie die maximale Beladung der Programme.

→ *"Programme", Seite 27*

Voraussetzungen

- Die Wäsche ist vorbereitet und sortiert.
→ *"Wäsche", Seite 31*
- Die Trommel ist leer.

1. Die Tür öffnen.
2. Die Wäsche in die Trommel legen.
3. Die Tür schließen.

Stellen Sie sicher, dass keine Wäsche in der Tür eingeklemmt ist.

14.5 Waschmittel und Pflegemittel einfüllen

Hinweis: Beachten Sie die Hinweise zu Waschmittel und Pflegemittel
→ *Seite 32.*

1. Die Waschmittelschublade herausziehen.
2. Das Waschmittel einfüllen.
→ *"Waschmittelschublade", Seite 18*

3. Wenn gewünscht, das Pflegemittel einfüllen.
4. Die Waschmittelschublade ein-schieben.

14.6 Programm starten

Voraussetzung: Ein Programm ist eingestellt.

→ "Programm einstellen", Seite 32

1. Auf **▷||** drücken.
 - ✓ Die Trommel dreht sich und es erfolgt eine Beladungserkennung, die bis zu 2 Minuten dauern kann und danach läuft das Wasser ein.
 - ✓ Das Display zeigt die Programmdauer oder die Programmendezeit.
 - ✓ Das Display zeigt nach Programmende: End.
2. Wenn das Display **Ø** zeigt, wird die Wäsche nicht geschleudert. Das Wasser wird nach dem Spülen abgepumpt.

Hinweise

- Wenn Sie die Wäsche nach dem Programmende nicht entnehmen, startet nach 15 Minuten die Knitterreduzierung für die Dauer von ca. 30 Minuten. Das Display zeigt 0 : 00 , **ERR** , **ERR** und End abwechselnd und **ERR** erscheint. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Knitterreduzierung abubrechen und die Wäsche zu entnehmen.
- Wenn "Hot" erscheint, kühlt das Gerät die Wäsche ab. Wenn "Hot" erlischt, ist die Wäsche abgekühlt.

14.7 Wäsche einweichen

Hinweis: Es ist kein zusätzliches Waschmittel notwendig. Die Waschlauge wird anschließend zum Waschen verwendet.

1. Das Programm starten.

2. Um das Programm zu pausieren, nach ca. 10 Minuten auf **▷||** drücken.
3. Um das Programm fortzusetzen, nach der gewünschten Einweichzeit auf **▷||** drücken.

14.8 Wäsche nachlegen

Nach Programmstart können Sie die Wäsche je nach Programmstatus entnehmen oder nachlegen.

1. Auf **▷||** drücken.
Während des Waschens pausiert das Gerät.
Während des Trocknens prüft das Gerät, ob Wäsche nachlegen möglich ist.

Hinweis: Wenn Sie Wäsche nachlegen möchten, beachten Sie die Hinweise im Display.

→ "Display", Seite 23

2. Die Tür öffnen.
3. Die Wäsche nachlegen oder entnehmen.
4. Die Tür schließen.
5. Auf **▷||** drücken.

14.9 Waschprogramm abbrechen

1. Auf **▷||** drücken.
2. Die Tür öffnen.

Bei hoher Temperatur und hohem Wasserstand bleibt die Tür aus Sicherheitsgründen verriegelt.

- Bei hoher Temperatur starten Sie das Programm **Spülen**.
- Bei hohem Wasserstand starten Sie das Programm **Schleudern** oder stellen Sie ein geeignetes Programm ein zum Abpumpen.
→ "Programme", Seite 27

3. Die Wäsche entnehmen.
→ "Wäsche entnehmen", Seite 34

14.10 Trocknungsprogramm abbrechen

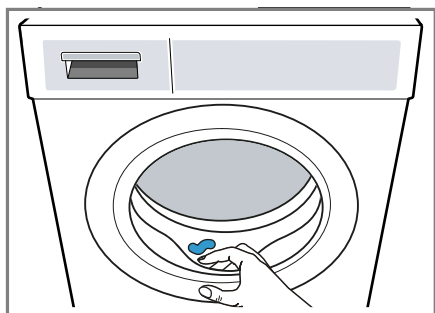
- ▶ Auf **▷||** drücken.
Der Abkühlprozess startet automatisch nach etwa 30 Sekunden und kühlt die Wäsche bei drehender Trommel für einige Minuten. Danach wird die Tür automatisch entriegelt.
→ "Display", Seite 22

14.11 Wäsche entnehmen

1. Die Tür öffnen.
2. Die Wäsche aus der Trommel nehmen.

14.12 Gerät ausschalten

1. Den Programmwähler auf **○** stellen.
2. Die Gummimanschette trocken wischen und Fremdkörper entfernen.



3. Die Gerätetür und die Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser abtrocknen kann.

15 Kindersicherung

Sichern Sie Ihr Gerät gegen ein versehentliches Bedienen an den Bedienelementen.

15.1 Kindersicherung aktivieren

- ▶ Auf beide Tasten **Extra Schnell** and **Fertig in** ca. 3 Sekunden drücken.
- ✓ Das Display zeigt **→○**.
- ✓ Die Bedienelemente sind gesperrt.
- ✓ Die Kindersicherung bleibt auch nach dem Ausschalten des Geräts und bei Stromausfall aktiv.

15.2 Kindersicherung deaktivieren

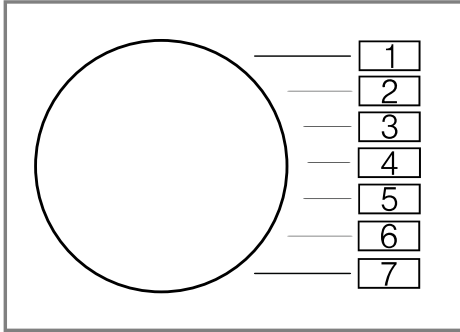
Voraussetzung: Um die Kindersicherung zu deaktivieren, muss das Gerät eingeschaltet sein.

- ▶ Auf beide Tasten **Extra Schnell** and **Fertig in** ca. 3 Sekunden drücken.
- ✓ Im Display erlischt **→○**.

16 Grundeinstellungen

Sie können die Grundeinstellungen Ihres Geräts auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

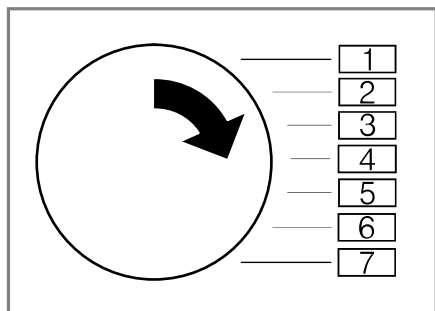
16.1 Übersicht der Grundeinstellungen



Grundeinstellung	Programmposition	Wert	Beschreibung
Endesignal	2	0 (aus) 1 (leise) 2 (mittel) 3 (laut) 4 (sehr laut)	Die Lautstärke des Signals nach Programmende einstellen.
Tastensignal	3	0 (aus) 1 (leise) 2 (mittel) 3 (laut) 4 (sehr laut)	Die Lautstärke des Signals beim Anwählen der Tasten einstellen.
Trommelreinigung Erinnerung	4	On (an) OFF (aus)	Die Erinnerung für die Trommelreinigung aktivieren oder deaktivieren.

16.2 Grundeinstellungen ändern

1. Den Programmwähler auf Position 1 einstellen.



2. Auf **Schleudern** drücken und gleichzeitig den Programmwähler auf Position 2 einstellen.
 - ✓ Das Display zeigt den aktuellen Wert.
3. Den Programmwähler auf die gewünschte Position einstellen.
→ "Übersicht der Grundeinstellungen", Seite 35
4. Um den Wert zu ändern, auf **Fertig in** drücken.
5. Um die Änderung zu speichern, das Gerät ausschalten.

17 Reinigen und Pflegen

Damit Ihr Gerät lange funktionsfähig bleibt, reinigen und pflegen Sie es sorgfältig.

17.1 Trommel reinigen

⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr!

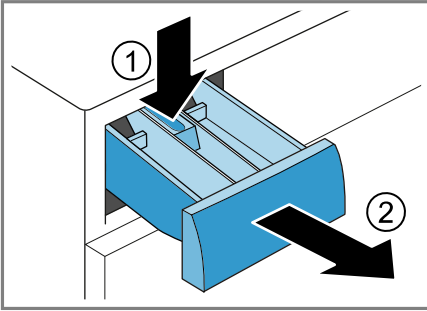
Das dauerhafte Waschen mit niedrigen Temperaturen und eine fehlende Belüftung des Geräts können die Trommel beschädigen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Regelmäßig ein Programm zur Reinigung der Trommel ausführen oder mit Temperaturen von mindestens 60°C waschen.
- ▶ Das Gerät nach jedem Betrieb bei geöffneter Tür und Waschmittelschublade trocknen lassen.
- ▶ Das Programm **Baumwolle 90°C** ohne Wäsche mit einem Reinigungsmittel zur Pflege des Geräteinnenraums
→ "Zubehör", Seite 31 oder mit bleichehaltigem Pulvervollwaschmittel durchführen.

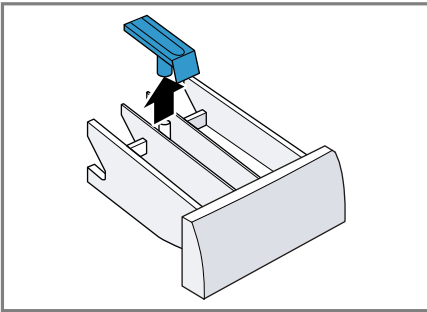
17.2 Waschmittelschublade reinigen

1. Die Waschmittelschublade herausziehen.

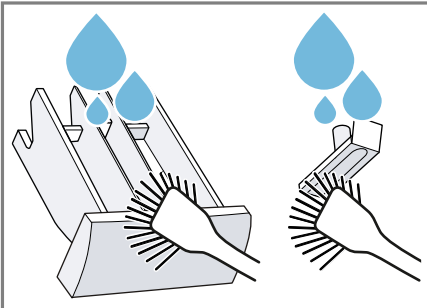
- Den Einsatz runterdrücken und die Waschmittelschublade entfernen.



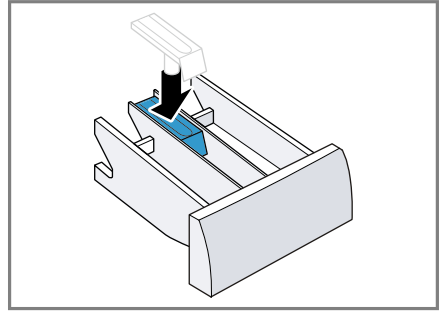
- Den Einsatz von unten nach oben herausziehen.



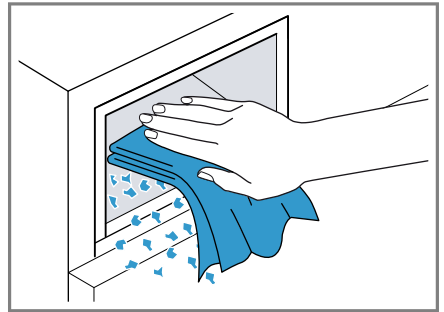
- Die Waschmittelschublade und den Einsatz mit Wasser und Bürste reinigen und abtrocknen.



- Den Einsatz einsetzen und einrasten.



- Die Öffnung für die Waschmittelschublade reinigen.



- Die Waschmittelschublade einschieben.

17.3 Laugenpumpe reinigen

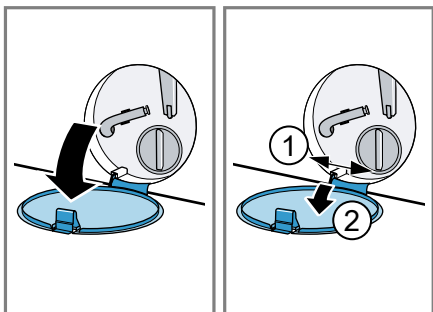
Reinigen Sie die Laugenpumpe regelmäßig, mindestens aber einmal pro Jahr, sowie bei Störungen, z. B. bei Verstopfungen oder Klappergeräuschen.

Laugenpumpe leeren

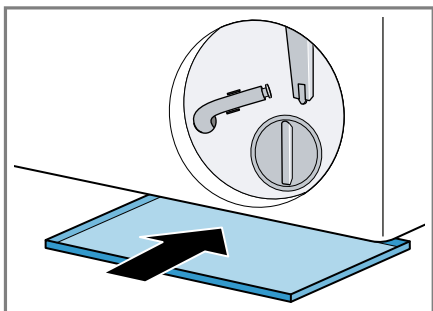
- Den Wasserhahn schließen.
- Das Gerät ausschalten.
→ "Gerät ausschalten", Seite 34
- Den Netzstecker des Geräts vom Stromnetz trennen.

de Reinigen und Pflegen

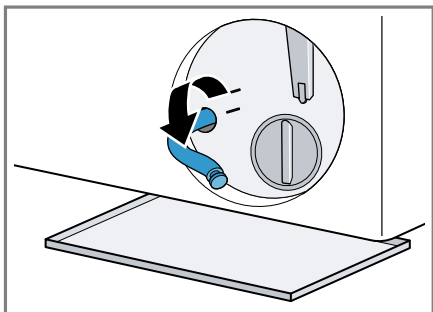
4. Die Wartungsklappe öffnen und abnehmen.



5. Ein ausreichend großes Gefäß unter die Öffnung schieben.



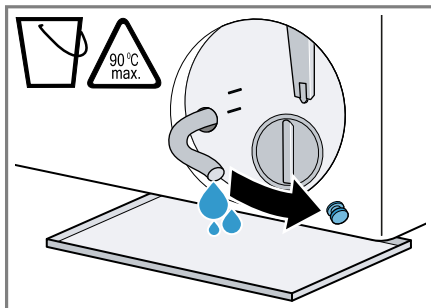
6. Den Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen.



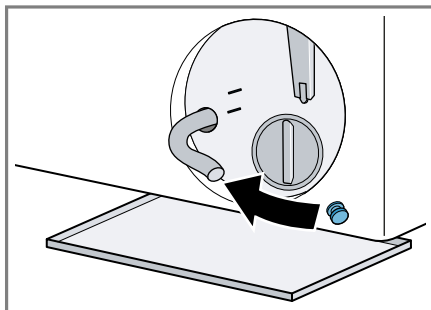
7. **⚠ VORSICHT - Verbrühungsgefahr!** Die Waschlauge wird beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß.

- Nicht die heiße Waschlauge berühren.

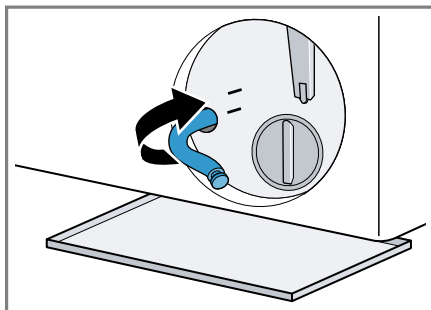
Um die Waschlauge in das Gefäß abfließen zu lassen, die Verschlusskappe abziehen.



8. Die Verschlusskappe aufdrücken.



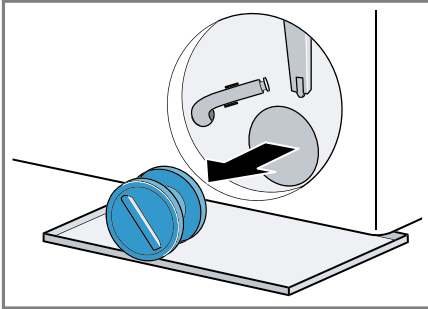
9. Den Entleerungsschlauch in die Halterung klemmen.



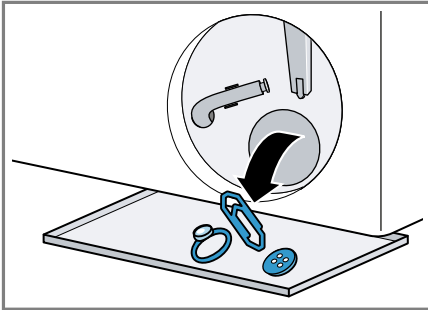
Laugenpumpe reinigen

Voraussetzung: Die Laugenpumpe ist leer. → Seite 37

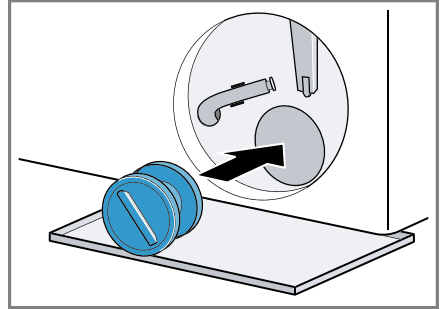
1. Da sich noch Restwasser in der Laugenpumpe befinden kann, den Pumpendeckel vorsichtig herausdrehen.



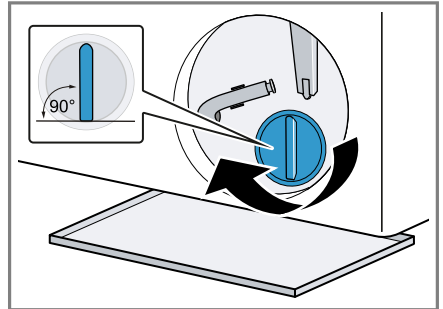
2. Den Innenraum, das Gewinde des Pumpendeckels und das Pumpengehäuse reinigen.



3. Den Pumpendeckel einsetzen.

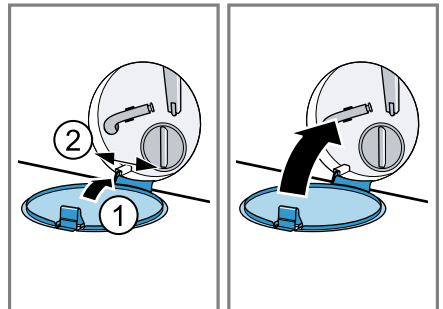


4. Den Pumpendeckel bis zum Anschlag zudrehen.



Der Griff des Pumpendeckels muss senkrecht stehen.

5. Die Wartungsklappe einsetzen und schließen.



18 Störungen beheben

Kleinere Störungen an Ihrem Gerät können Sie selbst beheben. Nutzen Sie die Informationen zur Störungsbehebung, bevor Sie den Kundendienst kontaktieren. So vermeiden Sie unnötige Kosten.

 WARNUNG
Stromschlaggefahr!

Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.

- ▶ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Das Display ist erloschen und  blinkt.	Energiesparmodus ist aktiv. ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste. ✓ Das Display leuchtet wieder.
"E:36 / -10"	Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist verstopft. ▶ Reinigen Sie das Abflussrohr und den Wasserablaufschlauch. Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt. ▶ Stellen Sie sicher, dass das Abflussrohr und der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt sind. Wasserablaufschlauch ist zu hoch angeschlossen. ▶ Montieren Sie den Wasserablaufschlauch in maximal 1 Meter Höhe. Unzulässige Verlängerung am Wasserablaufschlauch montiert. ▶ Entfernen Sie unzulässige Verlängerungen am Wasserablaufschlauch. → "Gerät anschließen", Seite 15 Laugenpumpe ist verstopft. ▶ → "Laugenpumpe reinigen", Seite 37 Pumpendeckel ist nicht vollständig eingeschraubt. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Pumpendeckel bis zum Anschlag in das Gerät eingeschraubt ist. Der Griff des Pumpendeckels muss senkrecht stehen. → "Laugenpumpe reinigen", Seite 39 Waschmitteldosierung ist zu hoch.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
"E:36 / -10"	▶ Sofortmaßnahme: Mischen Sie einen Esslöffel Weichspüler mit 0,5 Liter Wasser und füllen Sie die Mischung in die linke Kammer ein (nicht bei Outdoor-, Sportswear- und Daunen-Textilien). ▶ Verringern Sie beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung die Waschmittelmenge.
"H:32"	Unwuchtkontrollsystem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. ▶ Verteilen Sie die Wäsche in der Trommel neu. Hinweis: Legen Sie möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser.
"E:30 / -10" und/oder 	Wasserdruck ist gering. Keine Behebung möglich. Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ▶ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. Wasserhahn ist geschlossen. ▶ Öffnen Sie den Wasserhahn. Wasserzulaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Wasserzulaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt ist. Wasserstandmesssystem defekt. Hinweis: Mit der Fehlermeldung startet das Gerät einen Abpumpvorgang. 1. Warten Sie zunächst ca. 5 Minuten, bis der Abpumpvorgang beendet ist. 2. Um die Fehlermeldung zurück zu setzen, schalten Sie das Gerät aus. 3. Schalten sie das Gerät wieder ein. 4. Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie den Kundendienst. → "Kundendienst", Seite 52
"E:35 / -10"	Wasser ist in der Bodenwanne. ▶ Schließen Sie den Wasserhahn. ▶ Rufen Sie den Kundendienst. → "Kundendienst", Seite 52 Gerät ist undicht. ▶ Schließen Sie den Wasserhahn.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
"E:35 / -10"	▶ Rufen Sie den Kundendienst. → <i>"Kundendienst", Seite 52</i>
 leuchtet.	Temperatur ist zu hoch. ▶ Warten Sie bis die Temperatur gesunken ist. ▶ → <i>"Waschprogramm abbrechen", Seite 33</i> Wasserstand ist zu hoch. ▶ Wählen Sie ein geeignetes Programm zum Abpumpen. → <i>"Programme", Seite 27</i>
 blinkt.	Tür ist nicht geschlossen. ▶ Schließen Sie die Tür. Wäsche ist in der Tür eingeklemmt. ▶ Entfernen Sie eingeklemmte Wäsche.
"Hot" und Trommel dreht sich.	Abkühlprozess aktiv. 1. Kein Fehler. 2. Ändern Sie während des Abkühlprozesses nicht das Programm. Hinweis: Der Abkühlprozess dauert bis zu 10 Minuten. Sie können das Gerät weiterhin bedienen.
	Trommelreinigung erforderlich. ▶ → <i>"Trommel reinigen", Seite 36</i>
"H:95" leuchtet im Wechsel mit End.	Wasserdruck ist gering. ▶ Siehe → <i>"E:30 / -10 und/oder ", Seite 41</i>
Alle anderen Fehlercodes.	Funktionsstörung 1. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. 2. Wenn die Meldung erneut erscheint, trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr für mindestens 30 Sekunden, indem Sie den Stecker ziehen oder die zugehörige Sicherung im Sicherungskasten ausschalten. ✓ Wenn die Störung einmalig war, erlischt die Meldung. 3. Wenn die Meldung erneut erscheint, rufen Sie den Kundendienst. Geben Sie beim Anruf die genaue Fehlermeldung an. → <i>"Kundendienst", Seite 52</i>
Trocknungszeit ist zu lang.	Umgebungstemperatur ist höher als 30 °C. ▶ Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur unter 30 °C liegt.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Trocknungszeit ist zu lang.	Unzureichende Luftzirkulation am Aufstellort des Geräts. ▶ Lüften Sie den Aufstellort des Geräts. In der Trommel haben sich Flusen angesammelt. ▶ Führen Sie das Programm Baumwolle 90°C ohne Wäsche und Waschmittel durch.
Knitterbildung.	Beladungsmenge ist zu hoch. Wäsche liegt nach dem Trocknen zu lang in der Trommel. 1. Nehmen Sie die Wäsche direkt nach dem Trocknen aus der Trommel. 2. Breiten Sie die Wäschestücke zum Abkühlen aus. Ungeeignetes Programm für die Textilart eingestellt. ▶ Stellen Sie für die Textilart das geeignete Programm ein. Pflegeleichte Textilien zu lang getrocknet.
Gerät funktioniert nicht.	Netzstecker der Netzanschlussleitung ist nicht eingesteckt. ▶ Schließen Sie das Gerät am Stromnetz an. Sicherung im Sicherungskasten hat ausgelöst. ▶ Prüfen Sie die Sicherung im Sicherungskasten. Stromversorgung ist ausgefallen. ▶ Prüfen Sie, ob die Raumbelichtung oder andere Geräte im Raum funktionieren.
Programm startet nicht.	▷II wurde nicht gedrückt. ▶ Drücken Sie ▷II. Tür ist nicht geschlossen. ▶ Schließen Sie die Tür. Kindersicherung ist aktiviert. ▶ Kindersicherung deaktivieren. → "Kindersicherung deaktivieren", Seite 34 Fertig in ist aktiviert. ▶ Prüfen Sie, ob Fertig in aktiviert ist. → "Tasten", Seite 24 Wäsche ist in der Tür eingeklemmt. ▶ Entfernen Sie eingeklemmte Wäsche.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Tür lässt sich nicht öffnen.	Temperatur ist zu hoch. ▶ Warten Sie bis die Temperatur gesunken ist. ▶ Programm abbrechen. → <i>"Waschprogramm abbrechen", Seite 33</i>
	Wasserstand ist zu hoch. ▶ Wählen Sie ein geeignetes Programm zum Abpumpen. → <i>"Programme", Seite 27</i>
	Stromausfall. ▶ Öffnen Sie die Tür mit der Notentriegelung. → <i>"Notentriegelung", Seite 51</i>
Waschlauge wird nicht abgepumpt.	Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist verstopft. ▶ Reinigen Sie das Abflussrohr und den Wasserablaufschlauch.
	Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt. ▶ Stellen Sie sicher, dass das Abflussrohr und der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt sind.
	Laugenpumpe ist verstopft. ▶ → <i>"Laugenpumpe reinigen", Seite 37</i>
	Wasserablaufschlauch ist zu hoch angeschlossen. ▶ Montieren Sie den Wasserablaufschlauch in maximal 1 Meter Höhe.
	Waschmitteldosierung ist zu hoch. ▶ Sofortmaßnahme: Mischen Sie einen Esslöffel Weichspüler mit 0,5 Liter Wasser und füllen Sie die Mischung in die linke Kammer ein (nicht bei Outdoor-, Sportswear- und Daunen-Textilien). ▶ Verringern Sie beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung die Waschmittelmenge.
	Unzulässige Verlängerung am Wasserablaufschlauch montiert. ▶ Entfernen Sie unzulässige Verlängerungen am Wasserablaufschlauch. → <i>"Gerät anschließen", Seite 15</i>
	Pumpendeckel ist nicht vollständig eingeschraubt. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Pumpendeckel bis zum Anschlag in das Gerät eingeschraubt ist. Der Griff des Pumpendeckels muss senkrecht stehen. → <i>"Laugenpumpe reinigen", Seite 39</i>

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Wasser läuft nicht ein. Waschmittel wird nicht eingespült.	▷ II wurde nicht gedrückt. ▶ Drücken Sie ▷ II.
	Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ▶ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf.
	Wasserhahn ist geschlossen. ▶ Öffnen Sie den Wasserhahn.
	Wasserzulaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Wasserzulaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt ist.
Mehrmaliges Anschleudern.	Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. ▶ Kein Fehler - keine Handlung notwendig. Hinweis: Legen Sie beim Beladen möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser.
Wasser ist in der Trommel nicht sichtbar.	Wasser ist unterhalb des sichtbaren Bereichs. ▶ Kein Fehler - keine Handlung notwendig. ▶ Füllen Sie während des Betriebs kein zusätzliches Wasser in das Gerät ein.
In der Kammer ☼ befindet sich Restwasser.	Einsatz in Kammer ☼ ist verstopft. ▶ → <i>"Waschmittelschublade reinigen"</i> , Seite 36
Vibrationen und Bewegung des Geräts während des Schleuderns.	Gerät ist nicht korrekt ausgerichtet. ▶ → <i>"Gerät ausrichten"</i> , Seite 17
	Gerätefüße sind nicht fixiert. ▶ Fixieren Sie die Gerätefüße. → <i>"Gerät ausrichten"</i> , Seite 17
	Transportsicherungen sind nicht entfernt. ▶ → <i>"Transportsicherungen entfernen"</i> , Seite 14.
Trommel dreht sich, Wasser läuft nicht ein.	Beladungserkennung ist aktiv. ▶ Kein Fehler, keine Handlung notwendig. Hinweis: Die Beladungserkennung kann bis zu 2 Minuten dauern.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Starke Schaumbildung.	Waschmitteldosierung ist zu hoch. ▸ Sofortmaßnahme: Mischen Sie einen Esslöffel Weichspüler mit 0,5 Liter Wasser und füllen Sie die Mischung in die linke Kammer ein (nicht bei Outdoor-, Sportswear- und Daunen-Textilien). ▸ Verringern Sie beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung die Waschmittelmenge.
Hohe Schleuderdrehzahl wird nicht erreicht.	Niedrige Schleuderdrehzahl ist eingestellt. ▸ Stellen Sie beim nächsten Waschgang eine höhere Schleuderdrehzahl ein. Bügelleicht ist aktiviert. ▸ Wählen Sie für die Textilart geeignete Programme aus. Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch reduzierte Schleuderdrehzahl aus. ▸ Verteilen Sie die Wäsche in der Trommel neu. Hinweis: Legen Sie möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser. ▸ Starten Sie das Programm Schleudern.
Programm Schleudern startet nicht.	Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist verstopft. ▸ Reinigen Sie das Abflussrohr und den Wasserablaufschlauch. Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt. ▸ Stellen Sie sicher, dass das Abflussrohr und der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt sind. Unwuchtkontrollsystem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. ▸ Verteilen Sie die Wäsche in der Trommel neu. Hinweis: Legen Sie möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser. ▸ Starten Sie das Programm Schleudern.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Am Wasserzulaufschlauch läuft Wasser aus.	Wasserzulaufschlauch ist nicht korrekt / fest angeschlossen. - Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch korrekt an. → <i>"Wasserzulaufschlauch anschließen", Seite 15</i> - Ziehen Sie die Verschraubung fest.
Am Wasserablaufschlauch läuft Wasser aus.	Wasserablaufschlauch ist beschädigt. - Tauschen Sie den beschädigten Wasserablaufschlauch aus. Wasserablaufschlauch ist nicht korrekt angeschlossen. - Schließen Sie den Wasserablaufschlauch korrekt an. → <i>"Anschlussarten Wasserablauf", Seite 16</i>
Schleuderesultat ist nicht zufriedenstellend. Die Wäsche ist zu nass / zu feucht.	Niedrige Schleuderdrehzahl ist eingestellt. - Stellen Sie beim nächsten Waschgang eine höhere Schleuderdrehzahl ein. - Starten Sie das Programm Schleudern. Bügelleicht ist aktiviert. - Wählen Sie für die Textilart geeignete Programme aus. Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist verstopft. - Reinigen Sie das Abflussrohr und den Wasserablaufschlauch. Abflussrohr oder Wasserablaufschlauch ist geknickt oder eingeklemmt. - Stellen Sie sicher, dass das Abflussrohr und der Wasserablaufschlauch nicht geknickt oder eingeklemmt sind. Unwuchtkontrollsystem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. - Verteilen Sie die Wäsche in der Trommel neu. Hinweis: Legen Sie möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser. - Starten Sie das Programm Schleudern. Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch reduzierte Schleuderdrehzahl aus. - Verteilen Sie die Wäsche in der Trommel neu.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Schleuderergebnis ist nicht zufriedenstellend. Die Wäsche ist zu nass / zu feucht.	Hinweis: Legen Sie möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser. ► Starten Sie das Programm Schleudern.
Waschmittelrückstände auf der feuchten Wäsche.	Waschmittel können wasserunlösliche Stoffe enthalten, die sich auf der Wäsche ablagern. ► Starten Sie das Programm Spülen.
Waschmittelrückstände auf der trockenen Wäsche.	Waschmittel können wasserunlösliche Stoffe enthalten, die sich auf der Wäsche ablagern. ► Bürsten Sie die Wäsche nach dem Waschen und Trocknen aus.
Trockenprogramm startet nicht.	Tür ist nicht geschlossen. ► Schließen Sie die Tür. Kein Trockenprogramm ausgewählt. ► Wählen Sie ein geeignetes Trockenprogramm. → "Programme", Seite 27
Programmdauer ändert sich während des Waschprozesses.	Programmablauf wird elektronisch optimiert. Das kann zur Änderung der Programmdauer führen. ► Kein Fehler - keine Handlung notwendig. Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. ► Kein Fehler - keine Handlung notwendig. Hinweis: Legen Sie beim Beladen möglichst große und kleine Wäschestücke zusammen in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich beim Schleudern besser. Schaumkontrollsystem schaltet bei zu hoher Schaumbildung einen Spülgang zu. ► Kein Fehler - keine Handlung notwendig.
Trommel ruckelt nach Programmstart.	Ursache ist ein interner Motortest. ► Kein Fehler - keine Handlung notwendig.
Waschmittel oder Weichspüler tropft von der Manschette und sammelt sich auf der Tür oder in der Manschettenfalte.	Zu viel Waschmittel / Weichspüler in der Waschmittelschublade . ► Beachten Sie beim Dosieren von Flüssigwaschmittel und Weichspüler die Markierung in der Waschmittelschublade und dosieren Sie nicht darüber.
Flusen auf der Wäsche.	In der Trommel haben sich Flusen angesammelt. ► Führen Sie das Programm Baumwolle 90°C ohne Wäsche und Waschmittel durch.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Weichspüler verbleibt in der Waschmittelschublade.	Weichspülen ist für das gewählte Programm nicht vorgesehen. ▶ Prüfen Sie vor dem Waschen, ob Weichspülen für das gewählte Programm vorgesehen ist. → <i>"Programme"</i>, Seite 27
Wäsche ist zu feucht.	Ungeeignetes Programm für die Textilart eingestellt. Stromversorgung ist ausgefallen. ▶ Prüfen Sie, ob die Raumbeleuchtung oder andere Geräte im Raum funktionieren. Beladungsmenge ist zu hoch. Warme Wäsche fühlt sich nach Programmende feuchter an, als sie ist. 1. Nehmen Sie die Wäsche direkt nach dem Trocknen aus der Trommel. 2. Breiten Sie die Wäschestücke zum Abkühlen aus. Trockenziel nicht angepasst. Beladungsmenge zu gering. Wasserhahn während der Trockenphase geschlossen. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn auch während der Trockenphase geöffnet bleibt. Umgebungstemperatur ist höher als 30 °C. ▶ Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur unter 30 °C liegt. Unzureichende Luftzirkulation am Aufstellort des Geräts. ▶ Lüften Sie den Aufstellort des Geräts. Wasserdruck ist gering. Keine Behebung möglich. Wäsche unzureichend geschleudert. ▶ Wählen Sie immer die höchstmögliche Schleuderdrehzahl für das jeweilige Waschprogramm. Dicke und mehrlagige Textilien benötigen längere Trocknungszeit. ▶ Stellen Sie zum Nachtrocknen ein Zeitprogramm ein. → <i>"Programme"</i>, Seite 27
Laute Geräusche während des Schleuderns.	Gerät ist nicht korrekt ausgerichtet. ▶ → <i>"Gerät ausrichten"</i>, Seite 17 Gerätefüße sind nicht fixiert.

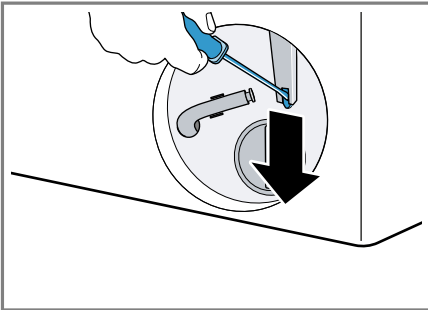
Störung	Ursache und Störungsbehebung
Laute Geräusche während des Schleuderns.	► Fixieren Sie die Gerätefüße. → <i>"Gerät ausrichten"</i>, Seite 17 Transportsicherungen sind nicht entfernt. ► → <i>"Transportsicherungen entfernen"</i>, Seite 14.
Klappergeräusche, Rasseln in der Laugenpumpe.	Fremdkörper ist in die Laugenpumpe gelangt. ► → <i>"Laugenpumpe reinigen"</i>, Seite 37
Schlürfendes, rhythmisches Sauggeräusch.	Laugenpumpe ist aktiv, die Waschlauge wird abgepumpt. ► Kein Fehler - normales Betriebsgeräusch.
Lüftergeräusch während der Waschphase.	Prozesslüfter aktiv. ► Kein Fehler - normales Betriebsgeräusch.
Schleudergeräusch während der Trockenphase.	Thermoschleudern aktiv.
Rauschendes, zischendes Geräusch.	Wasser wird unter Druck in die Waschmittelschublade gespült. ► Kein Fehler - normales Betriebsgeräusch.
Wassereinlaufgeräusch während der Trockenphase.	Trockenphase benötigt Wasser. 1. Kein Fehler. 2. Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn auch während der Trockenphase geöffnet bleibt.
Im Gerät haben sich Gerüche gebildet.	Feuchtigkeit und Waschmittelmrückstände können die Bildung von Bakterien begünstigen. ► → <i>"Trommel reinigen"</i>, Seite 36 ► Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, lassen Sie die Tür und die Waschmittelschublade offen, damit Restwasser abtrocknen kann.

18.1 Notentriegelung

Tür entriegeln

Voraussetzung: Die Laugenpumpe ist leer. → Seite 37

1. **ACHTUNG!** Auslaufendes Wasser kann zu Sachschäden führen.
- ▶ Nicht die Tür öffnen, wenn Wasser am Glas zu sehen ist.
Die Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen.



- ✓ Der Türverschluss ist entriegelt.
2. Die Wartungsklappe einsetzen und einrasten.
3. Die Wartungsklappe schließen.

19 Transportieren, Lagern und Entsorgen

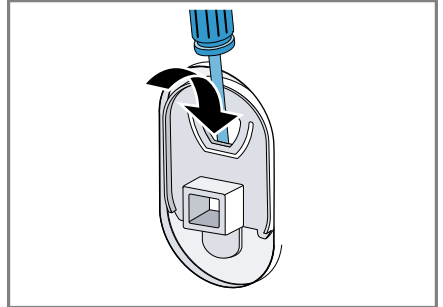
19.1 Gerät demontieren

1. Den Wasserhahn schließen.
2. Den Wasserzulaufschlauch leeren.
3. Das Gerät ausschalten.
→ "Gerät ausschalten", Seite 34
4. Den Netzstecker des Geräts ziehen.
5. Die Waschlauge ablassen.
→ "Laugenpumpe reinigen", Seite 37
6. Die Schläuche abmontieren.

19.2 Transportsicherungen einsetzen

Um Transportschäden zu vermeiden, sichern Sie das Gerät vor dem Transport mit den Transportsicherungen.

1. Die 4 Abdeckkappen mit einem Schraubendreher entfernen.



Bewahren Sie die Abdeckkappen auf.

2. Die 4 Transportsicherungen einsetzen.
→ "Transportsicherungen entfernen", Seite 14

19.3 Gerät erneut in Betrieb nehmen

- ▶ Für weitere Informationen siehe
→ "Aufstellen und Anschließen", Seite 13 und
→ "Leerwaschgang starten", Seite 20.

19.4 Altgerät entsorgen

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden.

WARNUNG

Gefahr von Gesundheitsschäden!

Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- ▶ Das Gerät nicht hinter einer Tür aufstellen, die das Öffnen der Gerätetür blockiert oder verhindert.
- ▶ Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

1. Den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
2. Die Netzanschlussleitung durchtrennen.
3. Das Gerät umweltgerecht entsorgen.

Informationen über aktuelle Entsorgungswege erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler sowie Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment – WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

20 Kundendienst

Funktionsrelevante Original-Ersatzteile gemäß der entsprechenden Ökodesign-Verordnung erhalten Sie bei unserem Kundendienst für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Inverkehrbringen Ihres Geräts innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.

Hinweis: Der Einsatz des Kundendienstes ist im Rahmen der Herstellergarantiebedingungen kostenfrei.

Detaillierte Informationen über die Garantiedauer und die Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie bei unserem Kundendienst, Ihrem Händler oder auf unserer Website. Wenn Sie den Kundendienst kontaktieren, benötigen Sie die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) Ihres Geräts.

Die Kontaktdaten des Kundendienstes finden Sie im beiliegenden Kundendienstverzeichnis oder auf unserer Website.

20.1 Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD)

Die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) finden Sie auf dem Typenschild des Geräts. Das Typenschild befindet sich je nach Modell:

- auf der Innenseite der Tür.
- auf der Innenseite der Wartungsklappe.
- auf der Rückseite des Geräts.

Um Ihre Gerätedaten und die Kundendienst-Telefonnummer schnell wiederzufinden, können Sie die Daten notieren.

20.2 AQUA-STOP-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Herstellergarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen.

- Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher. Um die Wassersicherheit zu gewährleisten muss das Gerät am Stromnetz angeschlossen sein.
- Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
- Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerecht montierte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
- Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

21 Verbrauchswerte

Die folgenden Informationen werden gemäß der EU-Ökodesign-Verordnung gegeben. Die angegebenen Werte für andere Programme als **Eco 40-60** sind nur Richtwerte und wurden in Anlehnung an die geltenden Normen EN60456 und EN62512 ermittelt.

Programm	Beladung (kg)	Programmdauer (h:min) ¹	Energieverbrauch (kWh/Zyklus) ¹	Wasserverbrauch (l/Zyklus) ¹	Maximale Temperatur (°C) 5 min ¹	Schleuderdrehzahl (U/min) ¹	Restfeuchte (%) ¹
Eco 40-60 ²	9,0	3:44	1,120	63,0	43	1400	53,00
Eco 40-60 ²	4,5	2:49	0,440	44,0	31	1400	53,00
Eco 40-60 ²	2,5	2:34	0,180	33,0	23	1400	53,00
Eco 40-60 + Trocknen +  ²	5,0	7:30	3,900	90,0	37	-	-0,1
Eco 40-60 + Trocknen+  ²	2,5	5:10	2,200	50,0	34	-	-0,1
Baumwolle 20 °C	9,0	3:55	0,400	95,0	22	1400	50,00
Baumwolle 40 °C	9,0	3:55	1,200	95,0	41	1400	50,00
Baumwolle 60 °C	9,0	3:40	1,500	95,0	49	1400	50,00
Baumwolle 40 °C + Vorwäsche	9,0	4:14	1,300	105,0	41	1400	50,00
Pflegeleicht 40 °C	4,0	2:35	0,800	70,0	42	1400	30,00
Schnell/Mix 40 °C	4,0	1:10	0,650	48,0	39	1400	55,00
 Wolle 30 °C	2,0	0:41	0,200	42,0	23	800	30,00

¹ Die tatsächlichen Werte können durch den Einfluss von Wasserdruck, Härte und Eintrittstemperatur, Umgebungstemperatur, Art, Menge und Verschmutzung der Wäsche, verwendetes Reinigungsmittel, Schwankungen der Stromversorgung und ausgewählte Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.

² Prüfpogramm gemäß der EU-Ökodesign-Verordnung und der EU-Energielabel-Verordnung mit Kaltwasser (15°C).

22 Technische Daten

Gerätehöhe	84,8 cm
Gerätebreite	59,8 cm
Gerätetiefe	59,0 cm
Gerätetiefe mit geschlossener Tür	63,0 cm
Gerätetiefe mit geöffneter Tür	106,3 cm
Gewicht	71,4 kg
Maximale Beladungsmenge	9,0 kg
Netzspannung	220-240 V, 50 Hz
⇐ Minimale Installationsabsicherung	10 A
Nennleistung	1900-2300 W
Leistungsaufnahme	■ Aus-Zustand: 0,50 W ■ Unausgeschalteter Zustand: 0,50 W

Wasserdruck	■ Mindestens: 100 kPa (1 bar) ■ Maximal: 1000 kPa (10 bar)
-------------	---

Länge des Wasserzulaufschlauchs	150 cm
---------------------------------	--------

Länge des Wasserablaufschlauchs	150 cm
---------------------------------	--------

Länge der Netzanschlussleitung	210 cm
--------------------------------	--------

Weitere Informationen zu Ihrem Modell finden Sie im Internet unter <https://eprel.ec.europa.eu/>¹. Diese Webadresse verlinkt auf die offizielle EU-Produktdatenbank EPREL. Bitte folgen Sie dann den Anweisungen der Modellsuche. Die Modellkennung ergibt sich aus den Zeichen vor dem Schrägstrich der Erzeugnisnummer (E-Nr.) auf dem Typenschild. Alternativ finden Sie die Modellkennung auch in der ersten Zeile des EU-Energielabels.

¹ Gilt nur für Länder im Europäischen Wirtschaftsraum

BSH Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München, GERMANY



de

9001685779

030420